
1248/AB XXIII. GP

Eingelangt am 05.09.2007

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Wissenschaft und Forschung

Anfragebeantwortung



GZ: BMWF-10.000/0146-C/FV/2007

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

Wien, 4. September 2007

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1268/J-NR/2007 betreffend energieeffizientes Ministerium, die die Abgeordneten Dr. Ruperta Lichtenecker, Kolleginnen und Kollegen am 6. Juli 2007 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Fragen 1 und 2:

Da das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung erst durch die Novelle zum Bundesministeriengesetz mit Wirkung vom 1. März 2007 wieder errichtet wurde, ist eine Auflistung des Stromverbrauchs bzw. Energieverbrauchs für Wärme und Kühlung für die Jahre 2002 bis 2006 nicht möglich. Diesbezüglich wird auf die Beantwortung der Anfrage Nr. 1265/J-NR/2007 durch die Frau Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur, die die Angaben für das damalige Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur enthält, verwiesen.

Zu Fragen 3 und 4:

Die Gebäude, in denen die Zentrale meines Ressorts untergebracht ist, wurden vom ehemaligen Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur übernommen. In diesen Gebäuden wurden schon jahrelang folgende Energieeffizienzmaßnahmen durchgeführt, die nunmehr vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung weitergeführt werden:

Alle Amtsgebäude werden über Fernwärme (Heizung und Warmwasseraufbereitung) versorgt.

Die Heizkörper sind zum größten Teil mit einstellbaren Reglern versehen, sodass eine einheitliche Temperaturregelung erfolgt.

In den Amtsgebäuden sind keinerlei Klimatisierungsgeräte im Einsatz (ausgenommen zentrale Serverräume).

Die Beleuchtung außerhalb der Büroräume wird – sofern möglich – mit Energiesparlampen betrieben.

Die Beleuchtungskörper in den Büroräumen sind zum Großteil mit elektronischen Vorschaltgeräten ausgestattet.

Bei Neuankauf von Elektrogeräten wurde und wird auf eine optimale Energieeffizienzklasse Bedacht genommen.

Eine thermische Sanierung ist derzeit nicht vorgesehen.

Zu Fragen 5 und 6:

Im Rahmenbau-Programm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit für 2007 sind für das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung keine finanziellen Mittel für Energieeffizienzmaßnahmen und thermische Sanierungen vorgesehen. Das Rahmenbauprogramm 2008 wurde noch nicht verhandelt. Als Energieeffizienzmaßnahmen werden jene Maßnahmen, die in der Antwort zu den Fragen 3 und 4 angeführt sind, weiter fortgesetzt, um eine Optimierung zu erreichen. Da die Zentralleitung meines Ressorts aber auch in BIG- bzw. Drittgebäuden logiert, besteht als Mieter bei diesen Gebäuden kein wesentlicher Einfluss auf die Umsetzung von thermischen Sanierungsmaßnahmen.

Zu Fragen 7 bis 9:

Eine seriöse Schätzung ist diesbezüglich nicht möglich.

Der Bundesminister:
Dr. Johannes Hahn e.h.